

Pressemitteilung

Starkes pro-europäisches Signal aus Polen

Komorowski gewinnt Präsidentenwahl / Wunschkandidat der Wirtschaft

Hamburg 05.07.2010 / KW Der polnische Übergangspräsident Komorowski hat die Präsidenten-Stichwahl gewonnen. Komorowski erhielt 52,6 % der Stimmen, der rechts-nationale Oppositionsführer Jarosław Kaczyński kam auf 47,4 %. Die Wahlbeteiligung lag bei 55,3 %. Die Bundesregierung würdigte den Wahlsieg des liberal-konservativen Komorowski als "starkes pro-europäisches Signal".

Der 58-jährige gilt als deutschlandfreundlich und als Wunschkandidat der Unternehmen und Finanzmärkte. Er unterstützt die politischen und wirtschaftlichen Vorhaben von Premierminister Tusk. Auf dem Plan des Regierungsduos steht zunächst die Konsolidierung des Haushalts. Im Fokus bleibt zudem die Einführung des Euro innerhalb der nächsten fünf Jahre. Um dieses Ziel zu erreichen, muss Polen das ausufernde Staatsdefizit in den Griff bekommen. Neben der Fortsetzung der Privatisierung wurde ein erstes Sparpaket geschnürt, wobei vor allem die Sozialsysteme zukunftsfest gemacht werden müssen. Nachhaltig sind die geplanten Investitionen in die Infrastruktur des Landes, um als Ausrichter der Fußball-Europameisterschaft 2012 gewappnet zu sein. Die schlechten Verkehrswege werden in den Befragungen deutscher Unternehmer unverändert als größtes Ärgernis genannt, dennoch wurde Polen von Investoren in Umfragen wiederholt zum beliebtesten Zielland in der Region gewählt.

Pressekontakt:

Karin Weber
Tel.: 040/ 33 89 45
weber@o-m-v.org